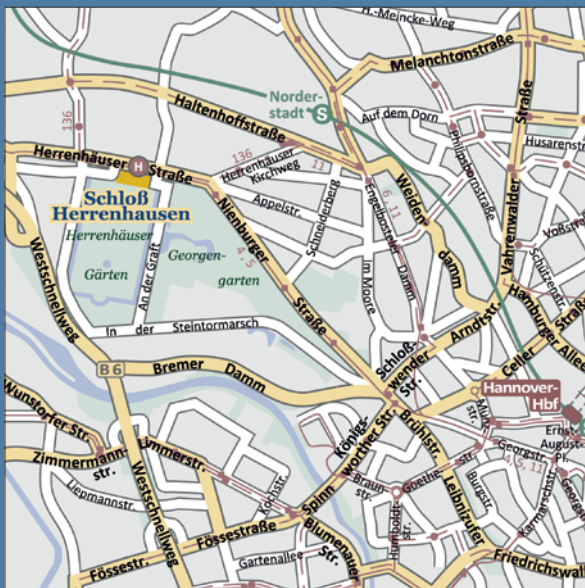


So finden Sie uns



Veranstaltungsort

Xplanatorium Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5
30419 Hannover

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Üstra-Stadtbahnlinien 4 und 5 (Richtung Stöcken oder Garbsen) oder Buslinie 136 bis Haltestelle „Herrenhäuser Gärten“.

Anfahrt mit dem Auto:

Aus nördlicher Richtung über die A2, Abfahrt „Herrenhausen/Zentrum“, auf die B6, Abfahrt „Herrenhausen“, an der Kreuzung abbiegen in die Herrenhäuser Straße.

Aus südlicher Richtung über die B65 oder B3 auf die B6, Abfahrt „Herrenhausen“, an der Kreuzung abbiegen in die Herrenhäuser Straße.

Die Herrenhäuser Gärten sind auf den Schnellstraßen und im Stadtgebiet Hannover ausgedeutet.

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die VolkswagenStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie wurde 1961 von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen ins Leben gerufen und ist keine Unternehmensstiftung. Sie fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre und unterstützt die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ebenso wie die Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Medizin.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Digitalisierung und Demokratie

22. Leopoldina Lecture in Herrenhausen

Dienstag, 24. Mai 2022 | 18:00 – 20:00 Uhr

Xplanatorium Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5
30419 Hannover

Kontakt

Lena Katharina Diekmann
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Tel.: +49 (0)30 203 8997 - 416
E-Mail: lena.diekmann@leopoldina.org
www.leopoldina.org

Xplanatorium

In Zusammenarbeit mit der



Volkswagen**Stiftung**

Grafik: © Sisters of Design



Digitalisierung und Demokratie

Die Digitalisierung hat Informations-, Kommunikations- und Partizipationswege in modernen Gesellschaften grundlegend verändert. Dies ist für demokratische Prozesse und für die Entwicklung der Demokratie von großer Bedeutung – im Positiven wie im Negativen. So bieten digitale Technologien einen schnellen und einfachen Zugang zu Informationen und ermöglichen es allen Nutzerinnen und Nutzern, ihre Meinung öffentlich zu teilen und zu verbreiten. Zudem gestatten sie neue, niedrigschwellige Formen der Partizipation. Zugleich aber können digitale Technologien zu einer schnelleren Verbreitung von Falschinformationen beitragen; Hate-Speech kann die Meinungsäußerung einschränken, und über manipulative Techniken können Meinungen beeinflusst werden.

Welchen Einfluss haben digitale Technologien auf die repräsentative Demokratie? Wie gehen wir mit netzpolitischen Herausforderungen, wie z. B. Datenschutz, um? Wird es gelingen, zukünftig das Zusammenspiel von Digitalisierung und Demokratie so zu gestalten, dass möglichst viele Menschen einen Nutzen davon haben? Die 22. Leopoldina Lecture widmet sich diesem Spannungsfeld und fragt, wie künftige Entwicklungen durch Politik, Recht und Zivilgesellschaft mitgestaltet werden können.

Die Lecture wird moderiert durch Vera Linß (freie Journalistin).



Foto: © Vera Linß

Vera Linß

studierte Journalistik in Leipzig und arbeitete im Anschluss als Hörfunk- und Fernsehjournalistin, u. a. für DT64, ORB-Fernsehen, Radio Brandenburg, MDR-Kultur und das Deutschlandradio. Seit 1995 ist sie freiberuflich für die Medienmagazine des ARD-Hörfunks und Fachpresse tätig. Seit 2007 ist sie Moderatorin und Redakteurin der Mediensendung „Breitband“ im Deutschlandfunk Kultur.

Programm

Dienstag, 24. Mai 2022 | 18:00 – 20:00 Uhr
Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover

Impulse und Diskussion

Prof. Dr. Jeanette Hofmann,
Freie Universität Berlin, Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG)

Dr. Anna Mollen,
Senior Policy & Advocacy Manager, AlgorithmWatch

Mit anschließender Diskussionsrunde der Vortragenden.

Moderation:

Vera Linß,
freie Journalistin

Empfang

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Zugangslink zum Livestream der Veranstaltung

(keine Anmeldung erforderlich):

www.volkswagenstiftung.de/livestream

Diskutierende



Foto: © David Auserhofer

Prof. Dr. Jeanette Hofmann

promovierte 1992 im Fach Politikwissenschaft. Heute leitet sie am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) die Forschungsgruppe „Politik der Digitalisierung“. Zwischen 2010–2013 war Frau Hofmann Mitglied der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags „Internet und digitale Gesellschaft.“ Seit 2012 ist sie Direktorin des Alexander von Humboldt-Instituts für Internet und Gesellschaft (HIIG), seit 2014 Honorarprofessorin für Internetpolitik an der Universität der Künste Berlin und seit 2017 Professorin für Internetpolitik an der Freien Universität Berlin. Von 2017 bis 2020 war sie Sprecherin der gemeinsamen Arbeitsgruppe „Digitalisierung und Demokratie“ der Leopoldina, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.



Foto: © Julia Bornkessel

Dr. Anne Mollen

ist Policy and Advocacy Managerin bei AlgorithmWatch. Nach ihrem Studium der Kommunikations- und Politikwissenschaft in Münster und Leeds (UK) hat sie an der Universität Bremen zu Technologien und Medienpraktiken in zunehmend digitalen Demokratien promoviert. Der Fokus in ihrer Policy-Arbeit liegt auf dem Einsatz von Systemen des automatisierten Entscheidens in der Arbeitswelt, im Bereich von Online-Plattformen, der Nachhaltigkeit von Künstlicher Intelligenz sowie auf digitaler Selbstbestimmung. Vor ihrer Arbeit bei AlgorithmWatch war sie im Wissenschaftsmanagement tätig und war Vorsitzende der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler im Fachverband der europäischen Kommunikations- und Medienwissenschaften (YECREA).